

NoRo-Info **44/2024** 06.11.2024

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

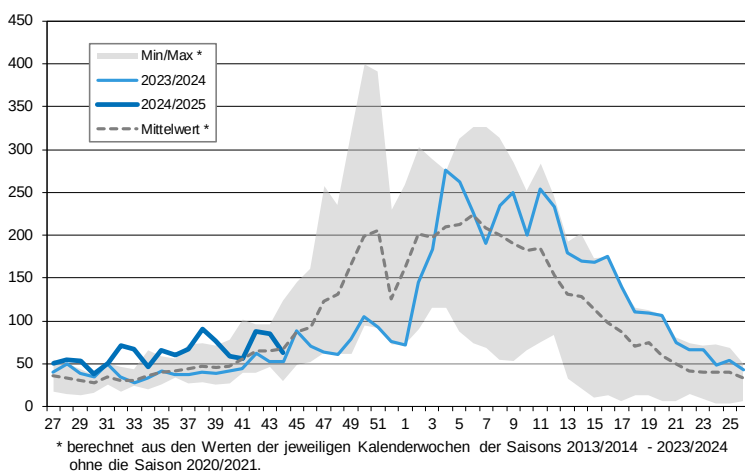
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

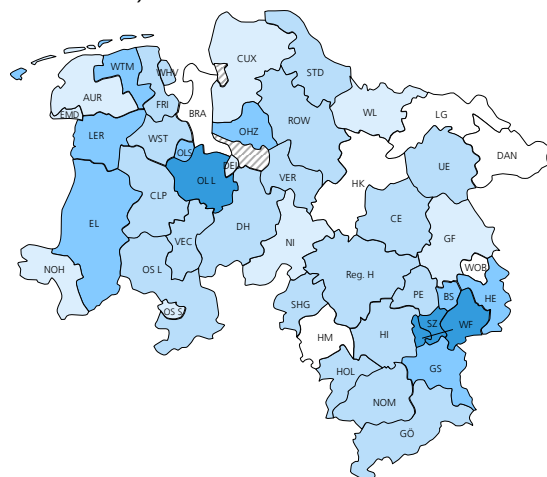
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 1141 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 758)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
41	56	0 - 5	54	18,5
42	88	6 - 19	27	9,2
43	85	20 - 49	89	30,5
44	63	50 - 69	54	18,5
Gesamt	292	70 oder älter	68	23,3

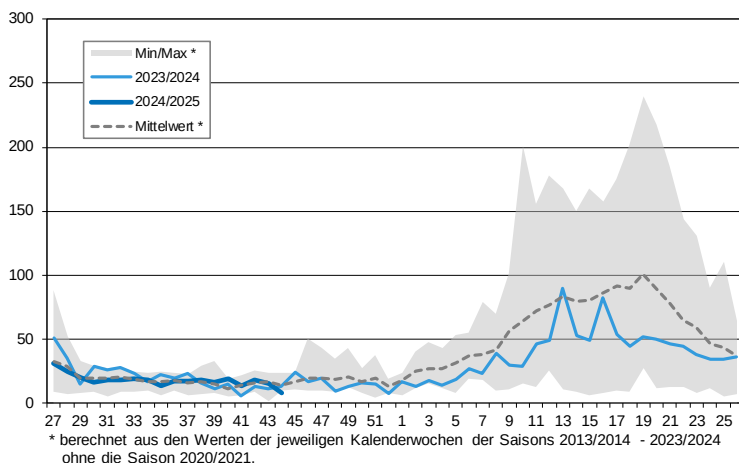


4-Wochen Inzidenz (41.-44. KW)

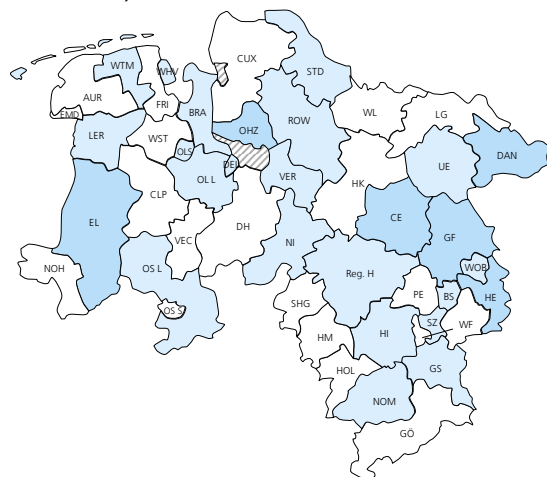


Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 321 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 374)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
41	14	0 - 5	24	43,6
42	18	6 - 19	4	7,3
43	15	20 - 49	6	10,9
44	8	50 - 69	11	20,0
Gesamt	55	70 oder älter	10	18,2



4-Wochen Inzidenz (41.-44. KW)



Übermittelte Ausbrüche

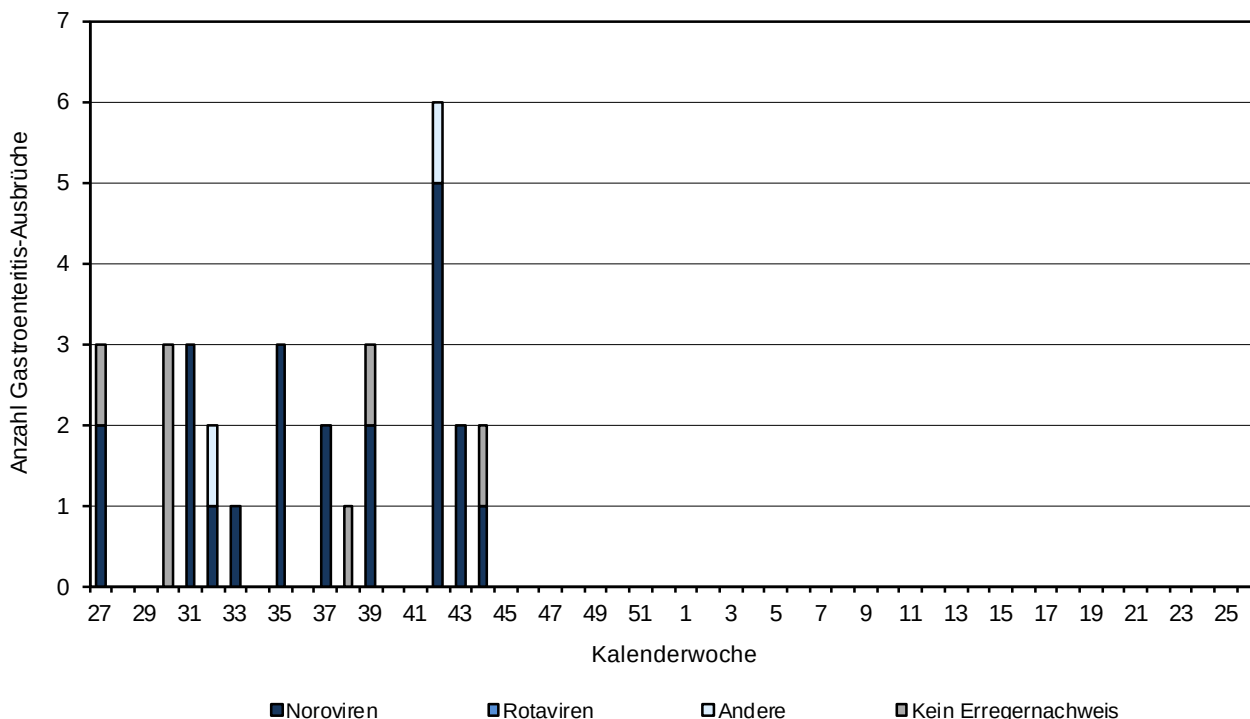
Im Zeitraum KW 41 bis 44 wurden 13 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 33 Fällen übermittelt, von denen 18 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen 13 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 5 x Alten-/ Pflegeheim, 3 x Krankenhaus, 3 x Wohnstätten, 2 x Reha-Einrichtung.

Im Zeitraum KW 41 bis 44 wurden keine Rotavirus bedingten Ausbrüche übermittelt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Im Vergleich zum langjährigen Mittelwert wurden in den letzten Wochen insgesamt höhere und tendenziell leicht ansteigende Fallzahlen bei den Norovirus-Infektionen übermittelt. Der wellenförmige Verlauf ist am ehesten durch Ausbrüche zu erklären. Ein klarer Beginn der eigentlichen Norovirus-Saison ist noch nicht abzusehen.

Bei den Rotavirus-Infektionen lagen und liegen die Fallzahlen weiterhin auf dem zu erwartenden niedrigen, der Jahreszeit entsprechenden Niveau.

Im Labor des NLGA wurden in den vergangenen Wochen bereits mehrere Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht, bei denen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen wurden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. K. Hille (-246)

L. Segelken (-141)

M. Wollenweber (-275)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen